

## E-CARSHARING

# Kirchham: Gemeinsam Elektroauto nutzen und damit Geldbörse schonen

**KIRCHHAM.** Die Laudachgemeinde wird ihrer Vorreiterrolle im Umweltbereich wieder gerecht. Als erste Gemeinde im Bezirk bietet sie ihren Gemeindegürgern ein E-Carsharing-Modell an. Ab April 2018 wird jeder das „Elektroauto für alle“ nutzen können.



Die Protagonisten des E-Carsharings in Kirchham hoffen auch viele Nutzer.

Die Gemeinde kauft beim örtlichen Renault-Händler Manfred Hochreiter ein Elektrofahrzeug an, das über 90 PS und einen Akku mit rund 400 Kilometern Reichweite verfügt. Im Ortszentrum vis-à-vis des Spar-Lebensmittelgeschäftes steht es dann ab April zum Abholen bereit. Dort werden auch zwei Ladestationen zu je 22 KW aufgestellt.

### Nachfrage vorhanden

„Das E-Car soll gleichzeitig die Umwelt und die Geldbörse der Kirchhamer schonen. Spätestens 2019 wollen wir ein Carport errichten, um es auch im Winter nutzen zu können“, sagt Bürgermeister

Hans Kronberger, der auf Anfragen von Firmen verweist. Auch die Gemeinde selbst wird das Elektroauto für Dienstfahrten nutzen.

### Bezahlen für Streckenlänge und Zeit

Und so funktioniert's: Um das E-Car zu mieten, ist eine Gebühr zu bezahlen (Einzelpersonen 10 Euro pro Monat, Familien und Vereine 20 Euro, Firmen 30 Euro), die als Jahresbetrag abgebucht wird. Berechnet wird nach gefahrenen Kilometern (0,15

Euro/Kilometer) und nach Zeitverbrauch (0,75 Euro/Stunde). „Fährt man nach Linz und retour kommt man bei 100 Kilometern und fünf Stunden Aufenthalt gerade mal 18,75 Euro. Günstiger geht's mit keinem anderen Fahrzeug“, so Umweltausschuss-Obmann Stephan Söllner. Gebucht wird über das Internet oder per App am Handy, die Rechnungen sind vierteljährlich zu bezahlen. Besonders attraktiv: Nachtschwärmer fahren zwischen 22 und 6 Uhr sogar entgeltfrei.

„Günstiger geht's mit keinem anderen Fahrzeug.“

STEPHAN SÖLLNER  
(UMWELTAUSSCHUSS-OBMANN)

Für die Nutzer gibt es kurze Einschulungen, weil das E-Car-Fahren einiger Kenntnisse (zum Beispiel beim Startvorgang) bedarf.

### Info-Veranstaltung am 24. 1., Name für Auto gesucht

Am 24. Jänner gibt es eine erste Infoveranstaltung für Interessierte, am 8. April 2018 startet das Angebot mit einem E-Mobilitätstag. Zudem sucht man noch einen Namen für das neue Fahrzeug. Vorschläge können am Gemeindevorstand eingebracht werden (persönlich oder per E-Mail mit dem Betreff „E-Carsharing“ an [gemeinde@kirchham.at](mailto:gemeinde@kirchham.at)). Dem Gewinner winkt eine Jahresgebühr samt Nutzungsentgelt um 150 Euro. Der Gemeinde kostet das Angebot 10.000 Euro auf die nächsten vier Jahre verteilt. ■

## UNFALL

# Transporter auf Bahngleis „geparkt“

**BAD ISCHL.** Am Donnerstag der Vorwoche rissen gegen 3.30 Uhr Früh Sirene und Funkmeldeempfänger die Kameraden der Hauptfeuerwache Bad Ischl aus ihren Betten. Ein etwas außergewöhnlicher Einsatz stand an.



Foto: HFW Bad Ischl

Ende einer nächtlichen Autofahrt direkt auf Gleis 1 des Bad Ischler Bahnhofs

Eine Person hatte den Druckknopfmelder bei der Zeugstätte gedrückt. Dem ersten eintreffenden Kameraden erklärte der Hilferufende, dass sein Fahrzeug auf den Gleisen der Bahnstrecke stehe, er aber nicht wüsste, wo

genau. Er sei rund zehn Minuten zu Fuß zur Zeugstätte gegangen. Sofort informierte die FF den

Streckendienst der ÖBB über die Lage. Die Einsatzkräfte machten sich auf die Suche nach dem

Fahrzeug und wurden schnell fündig, denn direkt am Bahnhof stand das Fahrzeug am Gleiskörper. „Zum Glück war zu diesem Zeitpunkt kein Zug unterwegs. Der erste, der um halb fünf in Bad Ischl abfährt, stand jedoch bereits auf Gleis 2“, so FF-Einsatzleiter Jochen Eisl. Mit einem Kran bargen die Einsatzkräfte schließlich das Fahrzeug. Über die genaueren Umstände des Vorfalls und den Zustand des Lenkers konnten die Polizeistellen keine Auskunft erteilen. ■